

Die Mitte in Gefahr und die Demokratie unter Druck?

VORSTELLUNG DER MITTE-STUDIE 2024/25

„DIE ANGESPANNTE MITTE“

DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

05. FEBRUAR 2026

18.30 - 20.00 UHR

VHS DORTMUND

**Prof. Dr. Beate Küpper stellt die zentralen Punkte der
neuen Mitte-Studie vor.**

**Anschließende Podiumsdiskussion mit Teilnehmenden
aus der Dortmunder Stadtgesellschaft.**

EINTRITT FREI! ANMELDUNG ERFORDERLICH!

Befindet sich die Demokratie an einem Kipppunkt? Kriege, Krisen und Konflikte, Verunsicherung und Vertrauensverlust, Populismus und Polarisierung: Liberale Demokratien wie Deutschland stehen weltweit unter Druck, neue und globale Herausforderungen an eine moderne Gesellschaft zu bewältigen und gleichzeitig ihren freiheitlich-pluralistischen Kern zu bewahren und zu verteidigen.

Dr. Beate Küpper ist Professorin für Soziale Arbeit in Gruppen und Konfliktsituationen an der Hochschule Niederrhein. Sie arbeitet u.a. an den Themen Rechtspopulismus, Vorurteile und Diskriminierung. Sie ist seit 2014 Autorin und seit 2016 Mitherausgeberin der FES Mitte-Studie.

Podiumsgäste: Tim Hammerbacher (Vertreter des Wohlfahrtsverbands AWO), Sven Eeckhout (Schulsozialarbeiter), Johannes Böing (BVB Lernzentrum).

Im Anschluss sind Sie alle eingeladen mit zu diskutieren und ihre Fragen zu stellen.

**05. FEBRUAR 2026
EINLASS 18.00 UHR
18.30 - 20.15 UHR
VHS DORTMUND , SAAL
KAMPSTR. 47, 44137**

**MODERATION: KATRIN
ACKERMANN (FES)**

**ANMELDUNGEN BIS ZUM 02.02.2026 AN:
IKUZ@AWO-DORTMUND.DE**

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen. Personen, die in der Vergangenheit durch diskriminierendes, rassistisches oder anderweitig menschenverachtendes Verhalten aufgefallen sind, können vom Zutritt zur Veranstaltung ausgeschlossen werden.